

Senioren feiern Geburtstag

WA 2
27.5.2010

Seit zehn Jahren widmet sich der Verein „Lebenslanges Lernen“ der Förderung des Studiums im fortgeschrittenen Alter

Tobias Appelt

Wer zehn Jahre an der Uni zubringt, gilt im Allgemeinen als „Bummel-Student“. Doch in diesem Fall gibt es für die zehnjährige Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Inhalten sogar Lob von Ulrich Radtke, dem Rektor der Universität Duisburg-Essen: „Ich danke allen Mitgliedern des Vereins ‚Lebenslanges Lernen‘ für ihr gemeinsames Engagement und ihren Anteil daran, dass unsere Universität zu einem generationsübergreifenden Ort der Begegnung wird.“

Der Verein „Lebenslanges Lernen“ feiert in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag. Seit dem Jahr 2000 widmeten sich die Mitglieder, erst an der Gesamthochschule Essen, und seit der Hochschul-Fusion im Jahre 2003, an der Uni Duisburg-Essen, der „Förderung des Studiums im fortgeschrittenen Alter“.

Im Laufe der Jahre entwickelte der Verein sein Programm stets weiter. Regelmäßig finden Veranstaltungen zu wissenschaftlichen, wirtschaftlichen oder gesellschaftlich relevanten Themen statt.

Zu den Referenten zählen Dozenten der Uni Duisburg-Essen, aber auch Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur.

Rund 210 Mitglieder

„Unser Programm sprach mit der Zeit ein immer größeres Publikum an, und das führte in der Folge zu allmählich steigenden Mitgliederzahlen“, sagt Vortandsmitglied Artur Schumacher. Im Jubiläumsjahr zählt der Verein rund 210 Mitglieder. Mehr als zwei Drittel der Senior-Studenten sind weiblichen Geschlechts.

„Seit Jahrzehnten steigt die Lebenserwartung der Menschen, dadurch bekommt das Alter eine ganz neue Qualität“, so Gründungsmitglied Ilse Krisam. „Für viele ältere stellt sich die Frage, wie sie nach dem Berufsleben ihre neue Freizeit gestalten wollen.“ Im Verein „Lebenslanges Lernen“ hätten sie die Möglichkeit diese Zeit für ihre Bildung und zum Ausbau ihrer geistigen und körperlichen Fitness zu nutzen.

Den Vorwurf, ein reiner „Rentner-Club“ zu sein, lassen sich die Mitglieder des Vereins

„Lebenslanges Lernen“ nicht gefallen. Die Veranstaltungen seien offen für alle Altersgruppen, wengleich die „Generation 50-Plus“ die primäre Zielgruppe sei.

Auch in Zeiten des demografischen Wandels, der Finanzkrise und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Veränderungen will der Verein seinen Zielen treu bleiben. „Wir werden uns diesen Veränderungen stellen und neue Inhalte diskutieren“, sagt Vorstand Schumacher.

Infos: www.uni-due.de/III